

Jennifer Ackerman: „Die geheime Welt der Vögel“

## Kommunikatoren der Tierwelt

Von Volkart Wildermuth

21.07.2023

**Kuckuckskinder, stolze Pfauen, dumme Hühner, schöne Schwäne – die vielen Vogelworte zeigen: Menschen interessieren sich fürs Federvieh. Auch Jennifer Ackerman ist fasziniert. In ihrem zweiten Buch geht es um Kommunikation, Arbeit und Liebe in der Vogelwelt.**

Der Gesang von Lärche, Teichrohrsänger oder Nachtigall gefällt auch menschlichen Ohren. Nur was bedeutet er für die Tiere selbst? Solchen Fragen geht Jennifer Ackerman nach: „Entscheidend ist nicht unsere Sichtweise, sondern die des Vogels, und oft fällt es schwer, die Welt aus der Vogelperspektive zu betrachten“. Die Wissenschaft behauptete lange: nur die Männchen würden singen – falsch! Bei vielen Arten zwitschern, trillern oder flöten auch die Weibchen.

Japankohlmeisen kombinieren unterschiedliche Rufe zu komplexen Botschaften. Es könnte sogar „ein internationales Vogelwort für den Kuckuck geben“, vermutet die amerikanische Wissenschaftsjournalistin. Denn die entsprechenden Warnrufe klingen auf allen Kontinenten ähnlich. „Vögel sind die großen Kommunikatoren der Tierwelt“, schreibt Ackerman. Sie verständigen sich auch über Gesten und Farbsignale, „verkörperte Worte“ mit konkreten emotionalen und sozialen Bedeutungen.

### Toleranz unter Artgenossen

Wie in einem Kaleidoskop breitet Ackerman eine Beobachtung nach der anderen aus, jede einzelne faszinierend. Aber auf manchen Seiten häufen sich die Artnamen so, dass man lesend kaum hinterherkommt. Spannend wird es immer, wenn sie sich Zeit nimmt, bei einem Thema, einer Art, einem wissenschaftlichen Team in die Tiefe geht.

In Österreich wird das Spielverhalten von neuseeländischen Keas und von Raben verglichen. Beide Arten sind nur entfernt verwandt, treiben aber gerne Schabernack, baumeln verkehrt herum von Ästen oder wetteifern, wer sich den tiefsten Sturzflug traut. Bei den Raben geht es dabei wohl eher um das individuelle Vergnügen. Die Keas üben dagegen im Spiel Toleranz für Artgenossen und kommen deshalb ohne Hierarchiekämpfe aus. „Das Spiel dient als sozialer Katalysator“ so Ackerman.

Jennifer Ackerman

### Die geheime Welt der Vögel

Wie sie denken, spielen, sprechen und ihre Kinder erziehen

Aus dem Amerikanischen von Sebastian Vogel

Ullstein Buchverlage, Berlin 2023

528 Seiten

26,99 Euro

## **Vielfalt in der Vogelwelt**

Im Kapitel über die Arbeit im Vogelleben greift sie zum Teil auf ihr früheres Buch „Die Genies der Lüfte“ zurück, berichtet aber neue Aspekte. Es gibt Greifvögel, die gezielt Feuer legen. „Ein Vogel mit einem brennenden Zweig im Schnabel wirft die alte Prometheus-Vorstellung von der Einzigartigkeit und ökologischen Herrschaft der Menschen über den Haufen“, so die Autorin.

Raben erkennen mit einem Blick in einer Vielzahl von Objekten das Gesuchte, schneller als Menschen. Überhaupt läuft die Vogelwelt fast forward. Die Sprünge in den Paarungstänzen mancher Arten nehmen menschliche Augen erst gar nicht wahr. Überhaupt sind die Nervenzellen bei Vögeln viel dichter gepackt. „Im Vogelgehirn steckt das Potenzial, pro Kilogramm Gehirngewicht eine größere kognitive Leistung zu erbringen als ein Säugetiergehirn“, so Jennifer Ackerman. Diese Schlussfolgerung muss man nicht unbedingt unterschreiben. Aber wohl jede Leserin, jeder Leser wird in dem Buch überraschende Einblicke in die Welt der Vögel erhalten, und über sie als Spiegel indirekt auch in die Welt der Menschen. Dabei zeigt sich gerade die Vielfalt der Lebenswege der Vögel: Es gibt immer viele unterschiedliche Antworten auf die Herausforderungen des Lebens.